

Impfungen in Pro und Kontra Können uns Impfungen Gesundheit bringen?

Quellen:

Impfen - das Geschäft mit der Angst	Dr. Buchwald	ISBN 3-42676-160-2
Impfungen der unglaubliche Irrtum	F. u. S. Delarue	ISBN 3-88721-085-9
Mit Toxämie fangen alle Krankheiten an	Dr. John H. Tilden	ISBN 3-926453-31-1
Fit fürs Leben Band 1 und Band 2	M. u. H. Diamond	ISBN 3-926453-03-6
Richtige Ernährung mit natürlicher Nahrung	Dr. H. M. Shelton	ISBN 3-926453-11-7
Wie Ihr Kind gesund aufwachsen kann	Dr. R. S. Mendelson	ISBN 3-924845-28-X
Die Pharma Story. - Der grosse Schwindel.	H. Ruesch	ISBN 3-88721-027-1
ärztlicher Rat aus ganzheitlicher Sicht	Dr. med. M. O. Bruker	ISBN 3-89189-002-8
Das Tabu der Impfungen	Milly Schär-Manzoli	ATRA/AG STG CH 6517 ARBEDO TI:

ebenfalls: Das Goldene Kalb Pharmazeutische
Verwirrung und Die Gesundheitsmafia

Geschichte der Entstehung der Impfungen

Im Jahre 1721 berichtete ein Geistlicher in Bosten von türkischen Ärzten die gesunden Menschen kleine Mengen Pustelflüssigkeit von Pockenkranken einspritzten um sie vor Ansteckung zu bewahren. Die türkischen Ärzte hatten über Händler, die auf ihren Reisen aus dem geheimnisvollen Osten kamen, von dieser Kunst erfahren. Es ist bekannt, dass die Chinesen schon Jahrhunderte davor eine Art Impfung zum Schutz vor Pocken vornahmen. Da man Mädchen, deren Gesicht durch die Pockennarben verunstaltet war, schlecht verheiraten konnte, ritzen die Chinesen mit einem scharfen Stückchen Bambus bei einem Pockenkranken eine Pustel auf und strichen die Flüssigkeit ihren weiblichen Babys auf den Hinterteil. Dort konnten ruhig einige Pusteln entstehen, wenn nur der übrige Körper verschont blieb. (Schon damals gab es Todesfälle.)

Die Funktionsweise aus medizinischer Sicht

Eine Krankheit wie Masern bekommt man, wenn ein bestimmtes Virus in den Organismus gelangt und dort bestimmte Zellen angreift. Wenn Fresszellen und andere weisse Blutkörperchen die T-Zellen zu Hilfe rufen, wissen die T-Helferzellen automatisch, dass sie die B-Zellen zu mobilisieren haben: Denn diese müssen Antikörper herstellen. Sie eilen zum Ort des Geschehens und vernichten das Masernvirus. Das

kostet Zeit, und in dieser Phase leidet der Mensch an Fieber, Ausschlägen und anderen Beschwerden, welche die Masern begleiten. Bald jedoch tritt Besserung ein. Das Virus ist zerstört. Die Antikörper wandern zu den Lymphknoten zurück und werden ein Teil des immunologischen Gedächtnisses. Wenn wieder Masernviren anrücken, vergeudet das Immunsystem keine Zeit mit der umständlichen Mobilisierung der Antikörper über T-Zellen und B-Zellen. Dank der gespeicherten Informationen können die Antikörper sofort ausschwärmen und schon das erste eindringende Virus gezielt angreifen. Die Krankheit kommt nicht zum Ausbruch, der Mensch ist immun. Die Impfung setzt dieses Szenario auf künstlichem Wege in Gang. Eine winzige Menge des angreifenden Virus wird eingespritzt und löst die Produktion von Antikörpern aus, die dieses Virus erkennen. Heute (1989) werden Impfstoffe mit toten und lebenden Erregern eingesetzt. Ein totes Virus kann keine Krankheit mehr hervorrufen, aber seine antigenen Eigenschaften, die sich trotz der Abtötung erhalten, regen die Produktion spezifischer Antikörper an. Jonas E. Salk hat 1954 beim Versuch, gegen die Kinderlähmung einen Impfstoff zu entwickeln, diese Technik der abgetöteten Viren angewendet. Die Körperreaktion auf Lebendimpfstoffe ist im allgemeinen heftiger als auf Totimpfstoffe, dafür bietet sie aber auch einen grösseren Schutz. Impfschutz: Einige Impfungen schützen ein Leben lang, manche müssen in Abständen erneuert werden, um den Schutz aufrechtzuerhalten. Der Grund liegt in den unterschiedlichen Reaktionen des Immunsystems auf verschiedenartige Mikroorganismen.

Impfstoffe sind Wunderwaffen der Medizin. Ihnen ist es zu verdanken, dass Kinderlähmung oder Pocken fast völlig verschwinden sind. Wer gegen diese Krankheiten geimpft ist, kann sein Leben führen im Vertrauen darauf, gegen sie gefeit zu sein. Nebenwirkungen: Manche Menschen leiden unter den Nebenwirkungen der modernen wirkungsvollen Impfstoffe. Es kommt sogar vor, dass der Impfstoff bei diesen Menschen schlimmere Krankheiten hervorrufen als die, gegen die er schützen sollte. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist allerdings gering; sie liegt bei 1:10000 bis 1:100000. Impfstoffe der Zukunft: Es ist ein ganz selbstverständlicher Vorgang, die Menschen gegen eine Reihe verschiedener Krankheiten zu impfen. Trotz des hohen Standards, was Wirksamkeit und Sicherheit betrifft, sind Nebenwirkungen nicht auszuschliessen. Im allgemeinen verursacht gar nicht der Impfstoff an sich die Nebenwirkungen, sondern die Hilfsmittel oder Trägersubstanzen, die zur Herstellung eines Impfstoffes gebraucht werden. Zum Beispiel die in Hühnerembryonen gezüchteten Viruskulturen. Neue Wege bei der Impfstoffherstellung sollen diese Risiken ausschliessen.

(Dieser Abschnitt entspricht der gängigen medizinischen Meinung und ist dem Buch "für ein starkes Immunsystem" M. P. Friedlander u. Prof. Dr. T. M. Phillips Hallwagverlag entnommen.)

Infektionskrankheiten und Impfungen am Fall "Pocken" (med. chronologisch)

Wann die Pocken erstmals in Europa auftraten, ist nicht mehr sicher feststellbar. Bereits aus dem Mittelalter wird über Epidemien berichtet, die sich damals meist auf die grösseren Städte beschränkten. Aus dem 18. Jahrhundert liegen Berichte über Epidemien grossen Ausmasses vor, in manchen Jahren mit Tausenden von Todesfällen. Es gab auch Jahre und Jahrzehnte mit deutlichem Rückgang. Um 1718 kam die Impfmethode mit Pustelflüssigkeit von Pockenkranken von Konstantinopel nach England. Jeder so Geimpfte wurde zur Infektionsquelle für seine Umgebung. Wo diese Art der Impfung angewendet wurde stiegen schlagartig die Todesfälle! In London starben in der folgenden Zeit pro Jahr ca. 25000 mehr an Pocken als in den Jahren vor der Einführung. In Deutschland führte der Arzt Hufeland diese Impfung 1781 in Weimar ein und verursachte dadurch eine grosse Pockenepidemie mit vielen tödlichen Verläufen. Auch in Hamburg und Berlin traten 1794 und 1795 grosse Pockenepidemien nach diesen Impfungen auf. Bereits im Jahre 1798 musste der englische Landarzt E. Jenner erkennen, dass seine Impflinge Schäden wie Schwachsinnigkeit, Totgeburt und Todesfälle erlitten haben durch die Pockenimpfung. (Mehr Wissenswertes darüber im Buch: "Impfungen, das Geschäft mit der Angst"

Die Pioniere der natürlichen Gesundheitslehre melden sich zu Wort

Dr. Tilden: " Das Impfen mit totem Material aus Tierleichen ist das Endprodukt krankhaften Denkens!"

Wandmaker: Nicht Mikroben oder Viren bringen die Krankheiten, sondern es ist der eigene, kranke Boden, der die Mikroben geradezu einlädt! Diese angeblichen "Feinde" sind in Wirklichkeit unsere besten Helfer, denn sie unterstützen uns und fressen den Abfall auf!

Pasteur hat in den letzten Jahren seines Lebens erkannt, dass seine Theorie falsch war, wonach die Mikroben unsere Feinde sind und diese durch PASTEURISIEREN abzutöten seien. Er hat schliesslich die Wahrheit seiner Gegenspieler (wie Bèchamp) unterstrichen, dass der schlechte "Boden" die Krankheit zum Einladen der Mikroben vorbereitet. "Jeder Körper ist selbstheilend, selbstreparierend." Dr. J. H. Tilden: Die Immunisierung des Menschen gegen "Krankheiten" erfordert ein gut geordnetes Leben, damit die Energiereserve erhalten oder nahe dem Normalzustand gehalten werden kann. Toxine sind normale, natürliche Produkte des Systems und jederzeit vorhanden. Wenn die Energie im Körper absichtlich oder unachtsam verschwendet wird, kommt der Mensch in einen Zustand der Entkräftung. Anschliessend wird die Ausscheidung von Abfallstoffen behindert und die Abfälle - die Toxine - verbleiben im Blut und verursachen eine Toxämie oder Selbstvergiftung - die erste, letzte und einzige wirkliche Krankheit, die der Mensch bekommen kann. Gifte können eingeatmet, infiziert oder in den Körper eingepflegt werden und den Körper vergiften oder sogar töten.

Wovon die Impfgegner sprechen -

Dr. med. R. S. Mendelson: " Die grösste Gefahr bei Kinderkrankheiten liegt in den gefährlichen und fruchtlosen Bemühungen, ihnen durch Massenimpfungen vorzubeugen" - "Es gibt keinen schlagenden wissenschaftlichen Beweis dafür, dass das Aussterben irgendwelcher Kinderkrankheiten den Massenimpfungen zuzuschreiben ist" (aus: "Trau keinem Doktor" Dr. med. R. S. Mendelson)

Dr. med. G Buchwald: " Meines Erachtens gibt es keine Zweifel, dass die Unzahl der Impfungen die heute ein Kind über sich ergehen lassen muss (in den ersten Lebensjahren bis zu 17 Impfungen) zu tiefgreifenden Schäden führen können. In der BRD gibt es im frühen Kindesalter bereits Seh- und Hörstörungen in bisher nicht bekanntem Ausmass. 5% aller Babys schielen und jedes 20. Schulkind leidet an einer erheblichen Aufmerksamkeitsstörung. Zahlreiche Kinder lernen spät und dann auch noch schlecht sprechen. Weitere Kinder sind kaum in der Lage, in der Schule das Lesen zu erlernen, sogar bis hin zur Alexie oder Legasthenie. Nach Berichten von 1990 ist die Zahl der Analphabeten in der alten BRD auf 3 Mio. angestiegen. "

Dr. med. G Buchwald: " Impfungen sind kein Immuntraining, sondern sie sind die Ursache für ein völlig durcheinandergebrachtes Immunsystem"

(Aus dem Buch: "Impfungen, das Geschäft mit der Angst" Dr. Buchwald)

Im eben genannten Buch ist auch sehr viel über den zeitlichen Verlauf von erstem Auftreten einer Krankheit, über den Zeitpunkt der ersten Impfungen und die unmittelbare Auswirkung auf die Krankheitshäufigkeit in der Bevölkerung aufgelistet. Darin sind sehr viele Impfschäden dokumentiert. (Anm. Red.)

Impfschäden ein alt bekanntes Phänomen

Dass Impfungen Schäden verursachen, konnte nicht mehr bestritten werden, nachdem Prof. Lucksch, Pathologe an der Universität in Prag, in mehreren wissenschaftlichen Arbeiten den Beweis für den ursächlichen Zusammenhang von Hirnschäden mit einer vorangegangenen Impfung erbrachte. Lucksch

veröffentlichte zwischen 1924 und 1927 mehrere Arbeiten und nannte die durch die Pockenimpfung verursachte Hirnschädigung "postvakzinale Enzephalitis. 1938 waren es die österreichischen Professoren Kaiser und Zappert, die 240 bis dahin in Österreich bekannt gewordene Fälle berichteten.

Autismus (akute Veränderungsangst u Abkapselung aus der menschlichen Umwelt)

Bei diesen Kindern erhebt sich der Verdacht, dass es sich um unerkannte Rest- oder Teilsymptome einer postvakzinalen Enzephalopathie handelt, wie sie nach jeder Impfung unbemerkt auftreten und ablaufen kann. Meines Wissens gibt es keine Untersuchung, ob es Autismus auch bei nichtgeimpften Kindern gibt! HKS (Hyperkinetisches Syndrom = "Zappelpeter") wissenschaftlich erfasst wurde diese Störung bereits Anfangs der dreissiger Jahre. 1969 schrieb M. Müller-Küppers in der Broschüre "Das leicht hirngeschädigte Kind" - "Die Zahl der frühkindlichen Hirnschäden ist grösser und ihre klinischen Erscheinungsbilder sind vielfältiger, als früher bekannt war" - "Es besteht kein Zweifel, dass in den letzten Jahren Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern beträchtlich zugenommen haben. Die Kinder sind unruhig, benehmen sich auffällig und aggressiv. Im Extremfall wird dann von "schwer erziehbaren Kindern" gesprochen. In der alten BRD erhielten 1990 ca. 1. 4 Mio. Kinder unter 12Jahren dafür Psychopharmaka".

SID-Syndrom (plötzlicher Säuglingstod), schon vor Jahren wurde in der Literatur darauf hingewiesen, dass einem SID-Syndrom oftmals eine Impfung vorausgegangen ist. Die Theorie der Vergrößerung der Thymusdrüse mit Einengung der Luftröhre was zu Erstickungstod führe wurde vor Jahren als Ursache für SID genannt. Schon bald wurde der die Rückenlage der Babys genannt und man legte sie also auf den Bauch. Kürzlich aber wurde die Bauchlage als völlig falsch angesehen - die Babys werden also wieder auf den Rücken gelegt. Zur Verhütung des SID-Syndroms werden jetzt Überwachungsapparate empfohlen. Bereits 1965 schrieb der Leipziger Pathologe P-F. Mahnke über seine Untersuchungen " Plötzlicher Tod im Kindesalter und vorausgegangene Schutzimpfungen"

Nicht erkennbare Impfschäden

Nun gibt es aber keinen Zweifel, dass nach Impfungen aufgetretene Schäden nicht nach dem grundsätzlichen Gegensatz a) ist völlig ausgeheilt b) Ausgang in schwerste Hirnschäden mit geistiger Behinderung, Epilepsie und Lähmungen . . . verlaufen, sondern dass es dazwischen gelegene Übergansformen geben muss. Hier aber gibt es nur wenig "gesichertes Wissen", und es dürfte verständlich sein, dass in dieser Richtung auch nicht geforscht, sondern höchstens vertuscht wird.

(Dieser Abschnitt ist dem Buch: "Impfungen, das Geschäft mit der Angst " Dr. Buchwald entnommen)

Auswirkungen von Impfungen in der Zukunft.

In der Zeitung Weekly World News in Lantana in Florida stand am 28. Mai 1985: "Fachleute behaupten, dass achtundneunzig Mio. Amerikaner, die in den Fünfziger- und Sechzigerjahren gegen Kinderlähmung geimpft wurden, infolge dieser Injektionen an einem tödlichen Gehirnkrebs erkranken könnten. Forscher der Universität des Chicago Medicinal Center behaupten, dass ein Virus den Polio-Impfstoff verunreinigte, und dass sie jetzt genetisches Material von diesem Virus in einer Anzahl von Opfern eines Gehirnkrebses gefunden hätten." (aus " die Pharma Story " Hans Ruesch im F. Hirthammer Verlag)

Da wir oft unfreiwillige Benutzer von Impfstoffen sind und uns um unsere Gesundheit sorgen, können wir folgenden Aussagen der Forscher nicht gelassen gegenüberstehen: " Einige Fragen hinsichtlich von Viren, DNS und Proteinen, die alle potentiell verseuchende Faktoren von biologischen Substanzen sind, bleiben unbeantwortet. " (aus " Impfungen, der unglaubliche Irrtum " von F. + S. Delarue Hirthammerverlag)

Das heisst: Auch die selbst mit der Impfstoffherstellung beschäftigten Forscher wissen anscheinend nichts genaues hinsichtlich der Auswirkungen der verwendeten Substanzen in der Langzeitwirkung auf DNS usw. im Körper. (Anm. Red.)

Verantwortung und Meinungsfindung können nicht delegiert werden

Dr. J. H. Tilden: "Ein Kind, das mit Fleisch und Eiern und zuviel Milch ernährt wird, neigt zu Verdauungsstörungen. " (Aussage um 1920! Heute mehrfach verschärft durch Fabriknahrung!) "Ich bezweifle (und glaube, dass es nicht möglich ist), dass ein Kind, das nur mit Früchten, Vollkornprodukten, Salaten und Gemüse ernährt wird, jemals Diphtherie, Scharlach oder Pocken oder septisches Fieber - Typhus bekommt. "

Impfstoffe sind unnatürliche, körperfremde Substanzen die in den Körper eingespritzt werden. (teilweise auch geschluckt) Alle diese Substanzen sind artfremd wie es auch die Medikamente sind. Daher muss, wer sich mit Impfungen auseinandersetzen will, auch mehr über Medikamente und deren "Sicherheitsrisiken" sprich Gefahrenpotential wissen!

Kleine Kinder können sich nicht zu Wort melden Unsere Verantwortung als Eltern

Es ist genug Literatur vorhanden um sich tiefer ins Thema einzulesen und sich genau zu informieren! Angesichts der hier zitierten Aussagen von diversen Sachverständigen taucht eine erdrückende Beweislast auf, die gegen das Impfen spricht. Es kann daher der elterlichen Verantwortung nicht genüge getan werden, wenn die Entscheidung nur auf eingeholten Auskünften bei Ärzten gestützt wird. Die Gefahr von Impfschäden scheint viel grösser zu sein, als man uns glauben machen will! Ob eine Immunisierung durch Impfungen überhaupt erreichbar ist, gilt mehr als fraglich. (siehe Dr. med. G. Buchwald)

Das Schlusswort hat Dr. John H. Tilden (medizinische Tätigkeit 1872 - 1940)

"Tödliche Keime müssen sich mit zurückgehaltenen Abfallstoffen vermischen, bevor sie die Metamorphose zu ihrem tödlich toxischen Stadium durchmachen. Normale Menschen töten alle Keime und Parasiten ab, die für die menschlichen Gewohnheiten üblich sind, d. h. der wirklich gesunde Mensch tötet alle Krankheitserreger ab, ehe sie schädlich werden können. Wenn wir heute richtig leben - heute für die Gesundheit des Geistes und des Körpers leben, müssen wir uns nicht um die Keime sorgen, die morgen kommen werden. Bei töxämischen (durch die Lebensweise innerlich vergiftet) Menschen verursacht eine lokale Infektion durch einen septischen Virus jedweder Herkunft z. B. Impfung, eine schlecht behandelte Verletzung, eine Wunde, die nicht austrocknet, einen infizierten Zahn usw. ein septisches Fieber von bösartiger Natur, was zum Tode oder zur Invalidität führen kann. Ein System, das stark entkräftet und töxämisch ist, hat die körpereigene Widerstandskraft nicht, und sobald das Blut stark toxämisch ist wird die Widerstandskraft lahmgelegt. Eines der wichtigsten Dinge für die solide Gesundheit, die geschehen müssen, um jede sogenannte "Krankheit" zu beseitigen, ist die Toxämie zu beseitigen. Denn dies ist der Zustand des Blutes, der "Krankheiten" erst möglich macht. Infektionen, Vergiftungen durch Medikamente und Drogen können tödlich ausgehen.

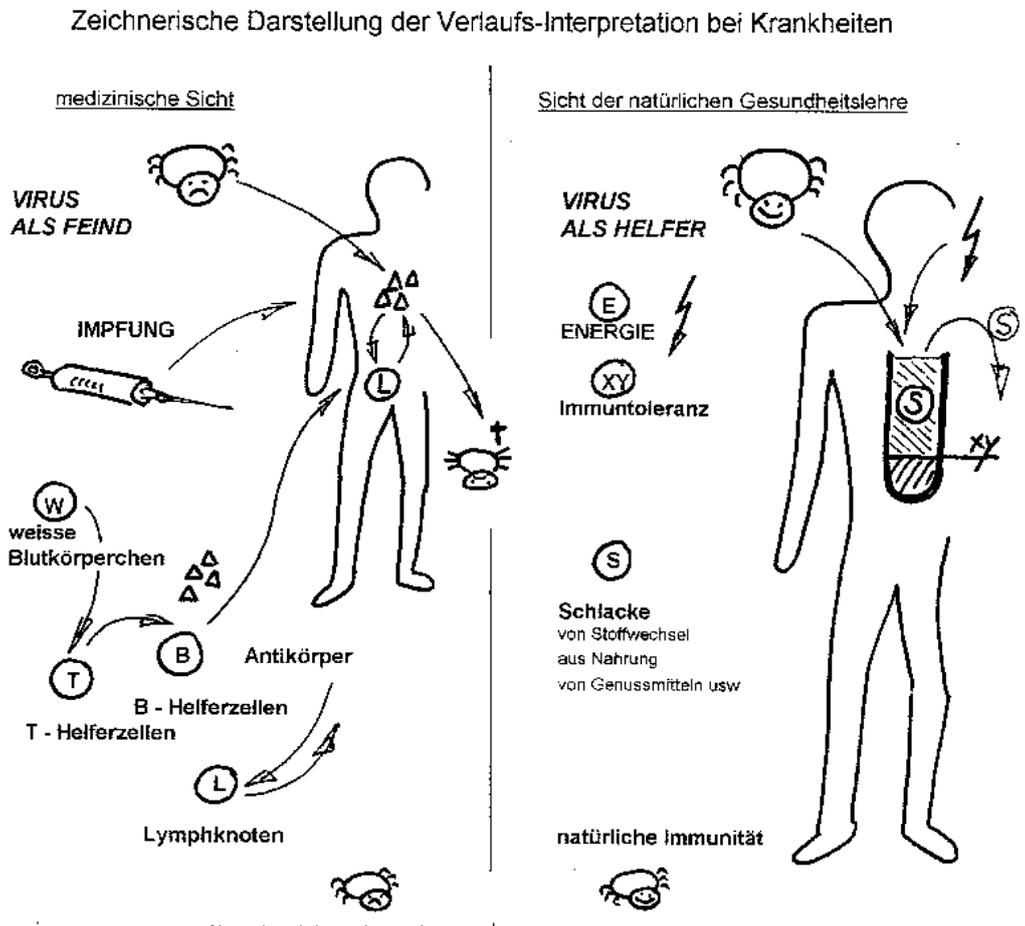
Meine Theorien haben nur wenig Aufmerksamkeit erlangt. Wenige, nur sehr wenige Ärzte wissen, wofür ich einstehe. (Dies hat sich auch heute, bald 100 Jahre später leider noch kaum geändert! Red.) Was sonst kann von einem Arzt gefordert werden, als eine Lehre der Krankheitsursachen, die ein wirkliches Verstehen der Ursachen aller sogenannten "Krankheiten" ermöglicht? Die Ursachen zu erkennen, setzt sogar den Laien in den Stand einer verlässlichen Heilung und einer Immunisierung, die rational immunisiert. Verlässliches Wissen ist die Rettung der Menschheit, und wenn dies mit so wenig Aufwand

erreicht werden kann, wie dies für ein umfassendes Verständnis der Philosophie der Toxämie notwendig ist. Dann gibt es kaum eine Entschuldigung, für einen Menschen, gleich ob Laie oder Fachmann, diese Lehre zu ignorieren!"

(Zitate aus dem Buch: "Mit Toxämie fangen alle Krankheiten an" Dr. J. H. Tilden Waldhausenverlag)

Zeichnerische Darstellung der Verlaufs-Interpretation bei Krankheiten:

Die Medizin spricht von den Viren als Feinden und versucht sie durch Medikamente zu bekämpfen. Sie versteht die Krankheitsursache in eben diesen Angriffen. Durch Impfungen wird versucht eine Immunisierung zu erreichen. Viele erkranken jedoch trotz Impfung! Es wird keine wissenschaftliche Ursachenforschung betrieben! Die Behandlungen sind weitestgehend nur auf Bekämpfung und Linderung der Symptome beschränkt und nicht ursächlich.



Die natürliche Gesundheitslehre sieht in den Viren und Mikrolebewesen Helfer der Natur, die den schlechten Nährboden für uns abbauen und nachher wieder absterben. Eine Immunisierung kann dementsprechend nur durch naturbelassene Ernährung und gesunde Lebensweise erreicht werden. Die Heilungserfolge die damit erreicht werden sprechen für sich selbst!

Die o. g. Literatur bietet für jeden Interessierten breites Wissen an!

O. Hoesli April 97

IG Gesund Leben, Ansprechpartner Othmar Hoesli-Falk,
Muoshofstrasse 24, CH 6102 Malters, Tel 041 497 38 82

[eMail](#) Ihre Nachricht an uns